

## Überarbeiteter Förderweg 2 treibt Mietpreise nach oben

Am 23.6. hat die Regierung der Stadt Frankfurt beschlossen, eine Veränderung eines Förderprogramms für Mietwohnungen auf den Weg zu bringen. In dem Programm stellt die Stadt Investoren Geld bereit, damit diese Wohnungen für Personen mit mittleren Einkommen bauen, den sogenannten Mittelstand. Gemeint sind damit Personen, die mind. 2.750 Euro netto im Monat verdienen. Die Wohnungen sollen schließlich 8,50 Euro, 9,50 Euro oder 10,50 Euro pro qm kosten (zzgl. Betriebskosten).

Eyup Yilmaz, wohnungspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE. im Römer, kritisiert den Entwurf des Planungsdezernenten Mike Josef: „Mit diesem Vorschlag verbessert Josef lediglich die Bedingungen für Investoren. Langfristig preisgünstiger

Wohnraum wird damit in Frankfurt jedoch nicht geschaffen.“

Das Nettoeinkommen von 45 Prozent der Frankfurter\*innen liegt laut Mikrozensus bei unter 2.000 Euro pro Monat. Nach einer Studie des Instituts Wohnen und Umwelt haben 49 Prozent der zur Miete lebenden Menschen Anrecht auf eine Wohnung im ersten Förderweg, also für 5 Euro pro Quadratmeter. Yilmaz kommentiert: „Für den Großteil der Frankfurter sind Mieten von 8,50 Euro nicht bezahlbar! Wenn der Dezernent die Miethöhen im neuen Programm preisgünstig nennt, rechtfertigt er weitere Mietsteigerungen für nicht geförderte Wohnungen. Dann sind Mieten von 14 oder 15 Euro pro Quadratmeter bald keine Ausnahme mehr. Und das ist das Letzte, was wir in Frankfurt brauchen!“

Josef will für geförderte Mittelstandswohnungen die Bindungsdauern verlängern, das ist die Zeit, für die die Stadt die geförderten Wohnungen an berechtigte Mieter\*innen vergeben darf. DIE LINKE fordert seit Jahren die Bindungen zeitlich gar nicht mehr zu befristen, damit dauerhaft günstige Mieten gefördert werden. Yilmaz führt aus, inwiefern sich die Vorschläge unterscheiden: „Wir wollen vor allem im sozialen Wohnungsbau, also im ersten Förderweg, dass die Wohnungen dauerhaft für fünf Euro zur Verfügung stehen. Josef dagegen schreibt mit der Verlängerung im Mittelstandsprogramm Mieten von mehr als 10 Euro fest.“

Vielmehr sei ein Umdenken in der Wohnbauförderung wichtig, so Yilmaz weiter: „Die Stadt sollte die stadteigene Wohnungsbaugesellschaft ABG in die Pflicht nehmen, um wirklich soziale Wohnungspolitik umzusetzen. Bei einem Besuch in Graz haben wir gesehen, dass es möglich ist, für 6 Euro pro Quadratmeter neu zu bauen – das muss auch für die ABG zur Normalität werden! Die Neuauflage des zweiten Förderwegs zeigt, dass weder Josef noch die ABG zum Umdenken bereit sind. So wird Josef das Problem der steigenden Mieten und der fehlenden günstigen Wohnungen nicht lösen, selbst wenn er alle Zeit der Welt dazu hätte!“ *DIE LINKE. im Römer, 26.6.17*

### Film: „Die Rollbahn“

4. Juli 2017, 19:30 Uhr

Naxoshalle, Waldschmidtstraße 19

Von Malte Rauch (D 2008, 90 Min.). Frankfurt Rhein-Main, der größte Flughafen des europäischen Kontinents, hat drei Rollbahnen. Über den Bau der ersten Rollbahn von 1944 gab es gleich nach dem Zweiten Weltkrieg Gerüchte: Ungarische Frauen hätten die Rollbahn für Hitlers „Wunderwaffe“, das Düsenflugzeug Me 262, bauen müssen.

In den 70er Jahren fanden drei junge Arbeiter am Flugplatz erste Beweise, dass jüdische Mädchen und Frauen aus Auschwitz nach Mörfelden-Walldorf gebracht worden waren. Lange wurde das als kommunistische Propaganda abgetan.

Erst in den 90er Jahren versucht eine neue Generation, die Vergangenheit ihrer Region zu erforschen. Eine Stadthistorikerin und eine Schulklasse machen sich auf den Weg, um Überlebende zu suchen, ihre Geschichte zu hören und sich mit ihnen zu versöhnen.

Als Gast begrüßen wir die Filmemacher Malte Rauch und Eva Voosen, Cornelia Rühlig, Vorstandsvorsitzende der Margit-Horváth-Stiftung und Jossey Oswald, der in den 70er Jahren die Reste des Arbeitslagers „wiederentdeckt“ hatte.

## TERMINE

bis 5. Juli

**Film: InnenLeben – InSyriated**

Von Philippe Van Leeuw (Belgien 2016, 90 Min., arabische OmU). Eine kleine Gruppe harret im zweiten Stock eines Mehrfamilienhauses aus, während draußen der syrische Bürgerkrieg ein Opfer nach dem anderen fordert. Frisches Wasser gibt es keines mehr und Internet und Telefon nur manchmal. Oum wartet auf die Rückkehr ihres Mannes und lässt trotz der katastrophalen Situation weitere Menschen in die Wohnung.

20 Uhr, Mal seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

1. Juli Samstag

**Europa driftet auseinander! Scheitern damit Gleichberechtigung und Pressefreiheit?**

Diskussionsveranstaltung im Rahmen des 30jährigen Jubiläums des Journalistinnenbundes (jb) mit \* Prof. Dr. Dr. h.c. Susanne Baer, Richterin des Bundesverfassungsgerichts, \* Dr. Alexandra Förderl-Schmid, Chefredakteurin „Der Standard“, Wien, \* Aviva Freudmann, Research Director, Thought Leadership, Europe Middle East & Africa, Economist Intelligence Uni, \* Cerstin Gammel, Süddeutsche Zeitung, Berlin (vormals SZ-Korrespondentin in Brüssel), \* Lida Rakusanová, Prager Journalistin, \* Viviane Reding, Europaabgeordnete und Vizepräsidentin der EU-Kommission a.D., \* Monika Sieradzka, Warschauer TV-Redakteurin, \* Dr. Sylke Tempel, Chefredakteurin der Zeitschrift für Internationale Politik.

14 Uhr, Plenarsaal im Römer, Am Römerberg 23

**Der neue Hafen**

Rundgang mit Hans-Joachim Prenzel. Die Grünanlage am Mainufer mit dem Hafepark zeigt eine neue Entwicklung. Der Osthafen war ab 1912 der wichtigste Frankfurter Hafen. Er begann an der Obermainbrücke. Am Ende des Rundgangs, von der Honsellbrücke aus, bietet sich ein Blick über Hafen, Fluss und Stadt. KunstGesellschaft. € 3/2/1  
Treff: 14 Uhr, Fahrgasse, Bushaltestelle „Schöne Aussicht“

---

## TERMINE

### 3. Juli Montag

#### Währungsinfrastruktur – Teil 4: Der Weg zum Ziel

Im Rahmen unserer Reihe „Bausteine einer Neuen Geldordnung“ wird Arne Pfeilsticker den 4. Teil seiner Vorschläge zum Aufbau einer von Banken unabhängigen Währungsinfrastruktur vortragen. Im 4. Teil geht es um die technische und politische Umsetzung der Währungsinfrastruktur. Die technische Architektur ermöglicht eine Umsetzung im Stile Wikipedia – von unten nach oben und getragen von Vielen für Alle.

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

#### Veranstaltung zu Venezuela

mit Carolus Wimmer, Internationaler Sekretär der KP Venezuelas (PCV). Eine Veranstaltung der DKP Frankfurt  
19-21:30 Uhr, Bürgerhaus Bockenheim

### 4. Juli Dienstag

#### Film: „Die Rollbahn“

siehe Seite 1

19:30 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19

### 6. Juli Donnerstag

#### „Finanzwende – Den nächsten Crash verhindern“

Buchvorstellung und Lesung mit Dr. Gerhard Schick. Sind seit der großen Finanzkrise 2008 die richtigen Schritte unternommen worden, um die Gefahren des Finanzsystems zu bannen? Oder sind die Niedrigzinsphase, die weiter vorhandene Schieflage vieler Banken in Europa und die immens steigenden Immobilienpreise und Mieten Anzeichen der weiter schwellenden Krise? Sollten beim nächsten Crash wider aller Versprechungen doch erneut staatliche Hilfen zur Rettung des Systems erforderlich werden, wäre die Basis unserer Demokratie gefährdet.

19 Uhr, GLS Bank, Mainzer Landstr. 47

#### Unternehmer werben für das ‚bedingungslose Grundeinkommen‘.

Ein Weltverbesserungsideal bekommt die Unterstützung, die es verdient. Viele linke Kritiker meinen, dass die Armut, die in unserer Marktwirtschaft Marke BRD heimisch ist, angesichts beeindruckender Warenberge und Produktivkräfte eigentlich überflüssig und die Möglichkeit ihrer Überwindung deswegen ziemlich naheliegend ist. Mit der passenden Portion Umfairteilung – etwa über ein bedingungsloses Grundeinkommen – meinen sie, den Kapitalismus von seinen hässlichen Schattenseiten bereinigen zu können.  
19 Uhr, Studierendenhaus, Campus Bockenheim, Raum K2, 1. Stock

## Frankfurt ist eines der Zentren illegaler Aktivitäten des BND

### Illegale Spionage- und Militäroperationen von Bundesnachrichtendienst (BND) und US-Geheimdiensten in Frankfurt a.M. sofort beenden!

Anlässlich des Bekanntwerdens des gemeinsamen Sondervotums der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im NSA-Untersuchungsausschuss des Bundestags erklärt die Frankfurter Initiative gegen Datenspionage:

Frankfurt a. M. ist eines der Zentren illegaler Aktivitäten des BND und diverser Geheimdienste der USA in Deutschland:

Zwischen 2005 und 2008 fanden in Frankfurt a.M. im Rahmen der gemeinsamen Operation EIKONAL des BND mit der NSA Datenabgriffe durch den BND ohne Rechtsgrundlage statt. Anlasslose und unzulässige Massenüberwachung hat die Beweisaufnahme nicht nur im Rahmen der Operation EIKONAL festgestellt, sondern auch darüber hinaus mittels NSA- und BND-Selektoren. Davon waren auch Deutsche und Unternehmen in Deutschland über Jahre betroffen.

Diese Aktivitäten wurden auch in den Folgejahren fortgesetzt, wie eine Klage der DE-CIX Management GmbH, Betreiberin des weltweit größten Internetknotens DE-CIX in Frankfurt, aus dem September 2016 vor dem Bundesverwaltungsgericht belegt.

Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren zunehmend mehr Informationen bekannt, wonach das Generalkonsulat der

USA in Frankfurt-Preungesheim eine zentrale Rolle in der weltweiten Spionage- und militärischen Kommandostruktur der USA spielt. Aus dem Generalkonsulat der USA heraus wird die Drohnenkriegsführung der USA ebenso koordiniert wie die Ausforschung von Menschen und Einrichtungen in Deutschland und weltweit. Letztes Beispiel dafür: Die im April 2017 bekannt gewordenen Spionageaktivitäten gegen die Techn. Hochschule Mittelhessen in Gießen.

Die Frankfurter Initiative gegen Datenspionage – ein Zusammenschluss von Menschen aus der Friedensbewegung, Bürgerrechtlern und Datenschützern - fordert die Bundesregierung auf:

1. Zensurmaßnahmen im Bezug auf das gemeinsame Sondervotum der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im NSA-Untersuchungsausschuss sofort zu beenden und diesen Bericht unzensuriert zu veröffentlichen.

2. Völkerrechtswidrige militärische Aktivitäten der USA, z.B. im Zusammenhang mit der weltweiten Drohnenkriegsführung, in ihren Einrichtungen in Deutschland (Generalkonsulat der USA in Frankfurt, Dagger-Complex in Griesheim usw.) zu beenden.

3. Spionageaktivitäten des BND sowie der Geheimdienste der USA in Deutschland gegen Grundrechte der in Deutschland lebenden Menschen wirksam zu unterbinden.

*Frankfurter Initiative  
gegen Datenspionage, 28.6.17*

## Altersarmut in Frankfurt

Immer mehr Menschen in Deutschland werden von ihrer Rente nicht mehr leben können. Dies stellt eine Studie der Bertelsmann-Stiftung fest. Frankfurt am Main zählt zu den Städten mit den höchsten Lebenshaltungskosten in Deutschland. Steigende Mieten und Mobilitätskosten werden vor allem für Rentnerinnen und Rentner zu einem immer größeren Problem. Für sie wird das Leben in der Stadt damit unbezahlbar. „Menschen, die ihr Leben lang in Frankfurt gelebt haben, dürften nicht aus ihrem gewohnten sozialen Umfeld entwurzelt werden, sobald sie in den Ruhestand treten“, erklärt Michael Müller, finanzpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE. im Römer. Die Anzahl der Personen in Frankfurt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beziehen, ist seit 2007 um ein Drittel auf 15 381 gestiegen. „Das ist ein gesellschaftspolitischer Skandal für eine reiche Stadt wie Frankfurt. Arbeitslosigkeit und niedrige Löhne führen direkt in die Altersarmut. Wir brauchen in Frankfurt eine Beschäftigungsgesellschaft, die dauerhaft

öffentlich geförderte, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze schafft, um Armut – und insbesondere Altersarmut – zu verhindern“, so Müller.

*DIE LINKE. im Römer, 26.6.17*

## Ausstellung „Städelschüler x 10“

Die „Galerie Das Bilderhaus“ zeigt vom 23. Juni bis 29. Juli 2017 die Ausstellung „Städelschüler x 10, 1956 - 1989“. Anlässlich der 200. Jahrfeier der Städelschule veranstaltet die Galerie DAS BILDERHAUS eine Gruppenausstellung mit Arbeiten von Absolventen der Hochschule für Bildende Künste Frankfurt am Main (Städelschule). Gezeigt werden Malerei, Zeichnung, Grafik, Collage, Skulptur und Wandobjekte.

Für den **14. Juli um 18.00 Uhr** ist eine Veranstaltung mit Rolf Kissel über Kunst und Politik am Beispiel des Börneplatz-Konflikts vorgesehen.

Galerie Das Bilderhaus, Hermannstr. 41

# 12. Afrikanisches Kulturfest Frankfurt

**7. Juli, 16 Uhr bis 9. Juli, 22 Uhr**

Rebstockpark, Max-Pruss-Straße/  
Am Römerhof 9

„Eine vernetzte Welt gerecht gestalten“.

Unter diesem Motto findet das Afrikanische Kulturfest 2017 statt. Das Motto hat mit dem G20-Gipfel zu tun, der parallel zu dem Festival stattfindet. Die Themen des G20-Gipfels werden im Forumszelt aus einer gerechten, sozialen und solidarischen Perspektive diskutiert und analysiert. Das Afrikanische Kulturfest soll Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringen.

Das Familienfest bietet wie jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm, dieses Jahr wird es zur Plattform internationaler Musik mit Auftritten von: Youssou N'Dour (Senegal/Mbalax, Worldmusic), LUCIANO (Jamaica / Reggae), Oumou Sangare (Mali/Wassoulou, Worldmusic), MOSCOW DEATH BRIGADE (Russland/Hardcore/Rap/Punk), sowie von Bands aus Deutschland: Pachango & Ya Zuzuz (Reggae/Latin Rock,) BILLY KONATE & MANDE DJARA (traditionell), Eskalation (Punkrock, Ska, Dub).

Im Soundsystemzelt wird das Beste in Sachen Reggae & Dancehall aus Frankfurt, Kenia und der Karibik geboten.

Außerdem erwartet das Publikum wie gewohnt ein großer Basar mit Kunsthandwerk und kulinarischen Genüssen. Für die Kinder kommt dieses Jahr das Spielmobil, in der Soccerarena wird es ein Fußballturnier geben. Der Geschichtenerzähler, sowie die Akrobatikshow wird die Kinder und auch die Erwachsenen unterhalten.

## Afrika-Forum

Wie gewohnt gibt es auf dem Afrikanischen Kulturfest viel Raum für wichtige politische Diskussionen. Im Afrika Forumszelt kommen Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis sowie auf dem Fest auftretende Musiker zu Wort. Im Blick haben diese dabei den parallel stattfindenden G20-Gipfel. Anders als dort, stehen im Forumszelt die Interessen Afrikas im Vordergrund. Wie steht es um den vermeintlichen Dialog auf Augenhöhe mit der EU? Diskutiert werden zum einen die ungerecht gestalteten politischen Instrumente, wie beispielsweise die EU-Freihandelsabkommen oder auch die umstrittene Währungskontrolle der ehemaligen Kolonialmacht Frankreich. Zum anderen soll es aber vor allem um erfolgsversprechende Lösungen wie Crowdfunding, Ethisches Investment und andere Kooperations- und Investitionsmöglichkeiten in Afrika gehen.

## ■ Freitag, 07. Juli 2017

Afrika Forum - Strukturen einer ungerechten Welt

17:20 Uhr

**EU-Partnerschaftsabkommen mit Westafrika: EPAs - Neokolonialismus oder**

## Partnerschaft auf Augenhöhe?

Referent: Dr. Dirk Kohnert, Ökonom, arbeitete über zwanzig Jahre als stellv. Direktor des Instituts für Afrika-Studien am GIGA - und Friedrich-Ebert-Stiftung

17:40 Uhr

## G 20 - Gipfel gegen Terrorismus, Geflüchtete, aber für Menschenrechte!?

Referent: Annette Groth Bundestagsabgeordnete, Entwicklungssoziologin, seit 2009 Menschenrechtspolitische Sprecherin der Partei DIE LINKE

18:00 Uhr

## G 20 - Gesundheitssysteme in Afrika – hier helfen keine warmen Worte mehr!

Referent: Kordula Schulz-Asche Mitglied des Bundestages, im Ausschuss für Gesundheit und stellvertretend in den Ausschüssen für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Menschenrechte.

18:20 Uhr

## Strukturen einer ungerechten Welt

Podiumsdiskussion mit Herr Dr. Dirk Kohnert – Frau Kordula Schulz-Asche – Frau Annette Groth

## ■ Samstag 08. Juli 2017

Afrika Forum: Eine gerechte Welt ist möglich

14:30 Uhr

## Energieversorgung in Afrika: Nachhaltige Systemlösungen

Referent: Prof. Dr. Michael Düren, Universität Gießen ist Mitglied im Arbeitskreis Energie der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Er gehört zu den Initiatoren der SEPA-Gruppe

14:50 Uhr

## Blockchain: Technologischer Fortschritt für Afrika?

Referent: Prof. Dr. Philipp Sandner, Leiter des Frankfurt School Blockchain Centers

15:10 Uhr

## Crowdfunding – Bürgerinvestitionen gemeinschaftlich mit und in Afrika

Referent: Maik Wahab ist ehemaliger Auszubildender im Bereich Marketing und Vertrieb und erster Angestellter neben dem Gründerteam bei bettvest. Mittlerweile verantwortet er die Investor Relations

15:30 Uhr

## Eine gerechte Welt ist möglich

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Michael Düren – Prof. Dr. Philipp Sandner - Herr Maik Wahab

## ■ Sonntag 09. Juli 2017

Das Programm des Afrika Forums folgt.

Das komplette Programm: [www.afrikanisches-kulturfest.de](http://www.afrikanisches-kulturfest.de)

Für Kinder bis 12 Jahre wird kein Unkostenbeitrag erhoben und wer Freitag bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag bis 17 Uhr da ist, zahlt nur € 5 danach € 10.

Veranstalter: Afrika Kulturprojekte e.V., Preisträger des Integrationspreis der Stadt Frankfurt 2016

## TERMINE

### 7. bis 9. Juli

## 12. Afrikanisches Kulturfest Frankfurt

siehe Seite 3

Rebstockpark, Max-Pruss-Straße/Am Römerhof 9

### 11. Juli Dienstag

## Film: Jean Ziegler - Der Optimismus des Willens

Von Nicolas Wadimoff (CH/F 2017, 126 Min., Original mit dt. UT). Anfang der sechziger Jahre begegnet der junge Jean Ziegler dem damals schon legendären Che Guevara bei einer internationalen Konferenz in Genf. Er ist begeistert und will mit ihm aufbrechen, um die Welt zu verändern. Doch Che Guevara überzeugt ihn, in Europa zu bleiben, um hier gegen den „Kopf des kapitalistischen Monsters“ zu kämpfen.

Zum Filmgespräch erwarten wir den Produzenten Emmanuel Gétaz (angefragt). 19:30 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr.19

### 12. Juli Mittwoch

## »Weil ich nun mal ein Gerechtigkeitsfanatiker bin«

Der Fall des SS-Richters Konrad Morgen. Vortrag von Prof. Dr. Herlinde Pauer-Studer, Wien. Im Oktober 1943 sprach Heinrich Himmler vom »moralischen Recht«, das Volk der Juden »umzubringen«. »Wir haben aber nicht das Recht«, fuhr er fort, »uns auch nur mit einem Pelz, einer Uhr, mit einer Mark oder mit einer Zigarette oder sonst etwas zu bereichern«. Tatsächlich hatte Himmler 1939 eine SS-Gerichtbarkeit geschaffen, die über die »Moral« und die Einhaltung des »Ehrenkodex« der Organisation wachen sollte.

18:15 Uhr, Campus Westend, IG Farben-Haus, Raum 311

### 13. Juli Donnerstag

## Frauengeschichte(n) im Vorbeigehen

101 Frauenorte in Frankfurt - Frankfurt aus weiblicher Sicht. Rundgang mit Sabine Borchers. Die Autorin und langjährige Lokaljournalistin hat 101 Frauenorte für ihr gleichnamiges Buch zusammengestellt. Kosten: 6 / 4 Euro. Anmeldung bis 10.7.2017: Tel. (069) 9207080.

Treffpunkt: 17:15 Uhr, EVA, Saalgasse 15

### 15. Juli Samstag

## Philosophische Diskussion: „Was bedeutet das alles?“

Wir diskutieren über die Kapitel 8 „Gerechtigkeit“, 9 „Der Tod“ und 10 „Der Sinn des Lebens“ aus dem Buch des amerikanischen Philosophen Thomas Nagel. 18 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

**Frankfurter Info 13 / 2017, 1. Juli 2017**

**Herausgeber:** Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG) e.V.

Das Frankfurter Info erscheint vierzehntäglich.

Jahresabonnement: 26,- Euro inkl. Porto

LAGG, IBAN: DE57 5019 0400 0012 9611 11

Volksbank Griesheim, Verwendungszweck: Frankfurter Info

**Druck und Versand:** druckwerkstatt Rödelheim

**Redaktions- und Bezugsadresse:**

eMail: redaktion@frankfurter-info.org

**Info-Telefon:** Ulla Diekmann 069 - 26 91 06 08

Termine, Meldungen und Artikel bitte an die Redaktionsadresse.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Juli 2017

Verantwortliche Redakteurin: U. Diekmann

**Frankfurter Info online:** www.frankfurter-info.org

## Sommer - Open air - Feste - Musik - Filme

### Rödelheimer Parkfest

**1. Juli 2017 ab 14 Uhr**

Solmspark

Musik: Revolte Tanzbein / Puerto Hurraco Sisters / Maly macht Musik / Moschus / Coffeeshoppers.

Flohmarkt, Essen + Trinken, Spielmobil  
Raumstation Rödelheim

### Fest der Linken

**2. Juli 2017 ab 11 Uhr**

Hof des DGB-Hauses, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

„10 Jahre DIE LINKE. Hessen“: Fest mit Gastone & Famiglia, Kathrin Kempf + Frank Albersmann. Podium: Zukunft der Linken. Grill + Kuchen + Getränke.  
Wir freuen uns über Dein Kommen.

### Sommerfest des Offenen Haus der Kulturen

**2. Juli 2017 ab 14:30 Uhr**

Campus und Studierendenhaus,  
Campus Bockenheim

Das Netzwerk Bockenheim mit Flüchtlingen feiert anderthalbjähriges Bestehen! Da ist ganz schön was gewachsen in dieser Zeit, und der Stadtteil ist um vieles bunter und vernetzter geworden. Wir feiern den ganzen Sonntag mit Grill, Essensbuffet, Flohmarkt, Kinderspass, Live-Musik und DJ's.

### Wilder Sonntag - Frauen rocken Frankfurts Grün

**2. Juli bis 6. August 2017, 15 Uhr**

an reizvollen grünen Orten Frankfurts. Frauen- und Umweltdezernentin Rosemarie Heilig lädt Frankfurterinnen und Frankfurter herzlich ein zu diesem besonderen Sommer(ferien)Programm mit Künstlerinnen ganz unterschiedlicher Stilrichtungen.

Die Konzerte finden bei jedem Wetter statt, bitte bringen Sie ggf. Regenschirme oder Sonnenschutz mit. Der Eintritt ist frei, für einzelne Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 069 212 35319, oder Info.frauenreferat@stadt-frankfurt.de

**2. Juli** - Botanischer Garten,

Palmengarten, Grüneburgpark

SCHIRN SAXOPHON QUARTETT

- Töne der Vielfalt

### Sommerkino auf dem Dach

**21. Juli bis 13. August 2017**

20:30 bis 20:30 Uhr, Haus am Dom,  
Domplatz 3, Dachterrasse

Wir zeigen spannende, witzige, traurige Filme und dazu einen unvergleichlichen Blick auf die Frankfurter Altstadt. Bei Regen werden die Filme im Großen Saal gezeigt.

**21.07. / 29.07. / 06.08.**

**Frühstück bei Monsieur Henri**

2015, Komödie von Ivan Calbérac, 1h 39m

Aus gesundheitlichen Gründen kann Monsieur Henri nicht länger alleine in seinem Pariser Apartment leben. Er vermietet ein Zimmer an eine Studentin weiter ...

### STOFFEL

(StalburgTheaterOFFenLuft).

Es ist wieder STOFFEL. In diesem Jahr vom **14. Juli bis zum 12. August**, jeden Nachmittag. Wir mußten dieses Jahr das Bühnenprogramm auf 18 Tage innerhalb dieser knapp vier Wochen reduzieren. Doch jede Veränderung birgt auch eine Chance. So bekam der STOFFEL ein neues Gesicht. Wir ersannen die Reihe „STOFFEL ausgestöpselt“ für all die Tage, an denen wir nicht „eingestöpselt“ sind mit gemeinsamem Gesang, Spielen und Bewegen. Und: Wir haben immer geöffnet und bieten Speis und Trank an einem der schönsten Orte Frankfurt – **im Günthersburgpark**.

Das ganze STOFFEL-Programm im Internet: **stalburg.de**

**9. Juli** - Park der Villa Meister

Weinbergstraße 9, Sindlingen

DORA MICHEL & CLAUDIA ZINSER-LING - Voice meets Piano

**16. Juli** - MainÄppelHaus

Lohrberg

TEN ON TONS – Percussion-Show

**23. Juli** - Garten des Café Nussknacker

Karlsruher Straße 5

MIKOVIC/HACKER - Favourite Songs

**30. Juli** - Koreanischer Garten

im Grüneburgpark

KOREANISCHER CHOR - Fernost und West am koreanischen Garten

**Leider ausgebucht:**

**6. August** - Flötenkonzert, Privatgarten in Eschersheim

**22.07. / 30.07. / 07.08.**

**Vor der Morgenröte**

2016, Drama/Filmbiografie von Maria Schrader, 1h 46m

Der Film erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil.

**23.07. / 31.07. / 08.08.**

**I am Not Your Negro**

2017, Dokfilm von Raoul Peck, 1h 33m

Dokumentarfilm über den homosexuellen Schriftsteller James Baldwin und die bewegten sechziger Jahre.

**24.07. / 01.08. / 09.08.**

**The Happy Film**

2016, Dokfilm von Stefan Sagmeister, Ben Nabors, Hillman Curtis, 1h 33m

Der österreichische Designer Stefan Sagmeister lebt in seiner Traumstadt New York und ist in seinem Beruf sehr erfolgreich. Kann er seine Persönlichkeit umgestalten und so ein besserer Mensch werden?

**25.07. / 02.08. / 10.08.**

**Mustang**

2015, Drama von Deniz Gamze Ergüven, 1h 40m

In einem Dorf im Norden der Türkei: Unschuldige Spiele von Lale und ihren vier Schwestern mit den Jungs werden als Unsittlichkeit ausgelegt. Angetrieben von ihrem Wunsch nach Freiheit, sprengen sie die Grenzen, die ihnen auferlegt wurden.

**26.07. / 03.08. / 11.08.**

**Paterson**

2016, Drama/Liebesfilm von Jim Jarmusch, 1h 58m

Der Busfahrer Paterson (Adam Driver) hat täglich dieselbe Routine. Doch Paterson ist kein gewöhnlicher Busfahrer sondern ein Poet, der in jeder freien Minute Gedichte in ein kleines Notizbuch einträgt.

**27.07. / 04.08. / 12.08.**

**Ich, Daniel Blake**

2016, Drama von Ken Loach, 1h 40m

Berührendes Drama um einen Witwer, der vom Staat alleingelassen wird und gegen die Mühlen der Bürokratie kämpft.

**28.07. / 05.08. / 13.08.**

**Tomorrow**

2015, Dokumentarfilm von Cyril Dion, Mélanie Laurent, 2 Stunden

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte?